

# Die Lehrveranstaltungen der Abteilung Alte Geschichte im Wintersemester 2022/23

(Stand 31.08.2022)

## Nähere Informationen und Änderungen auf C@mpus und ILIAS

<b>212221001</b> Vorlesung	<b>Scholz, Prof. Dr. Peter</b> <b>Vita honesta – Habitus, Ethos und Lebensstil der republikanischen Senatsaristokratie.</b>
Zeit	Di; 11.30-13.00
Ort	M 11.32
Beginn	25.10.2022
Inhalt	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Lebensform der römischen Senatsaristokratie in der ausgehenden Republik und frühen Kaiserzeit. Im Gegensatz zu einer herkömmlichen Sozialgeschichte nimmt sie ihren Ausgangspunkt bei der Erörterung der ideellen und habituellen Grundlagen dieser Lebensform. Das bedeutet: Sie fragt zunächst nach Habitus, Ethos und Ideologie des ehrenwerten Lebens von Senatoren und Rittern in der römischen Republik und in der frühen Kaiserzeit, um danach die Lebenspraxis und Lebensstil eingehend zu betrachten: die Sozialisation und Erziehung innerhalb der Familie, die Formen und Stationen individueller Bewährung auf dem Schlachtfeld und auf dem Forum, die magistratischen Pflichten und Laufbahnmuster, das persönliche Auftreten und die Repräsentation in der Öffentlichkeit, den häuslichen Lebensstil in der Stadt und auf den Villen und schließlich die personellen Veränderungen innerhalb der Führungsschicht in der Kaiserzeit und die damit verbundenen Folgen für die senatorische Lebensform.
Literatur	Zur Einführung: Klaus Bringmann, Geschichte der römischen Republik, München 2002; Uwe Walter, Politische Ordnung in der römischen Republik, Berlin&#x2F;Boston 2017. Weitere Literatur: Jochen Bleicken, Die Nobilität der römischen Republik, in: Gymnasium 88 (1981), 236 – 253; Klaus Bringmann, Geschichte der römischen Republik, München 2002; Klaus Bringmann, Krise und Ende der römischen Republik (133-42 v. Chr.), Berlin 2003; Leonhardt Burckhardt, The Political Elite of the Roman Republic: Some Comments on Recent Discussion of the Concepts &#x27;Nobilitas&#x27; and &#x27;Homo

novus&#x27;; in: Historia 39 (1990), 77 – 99; Karl Christ, Krise und Untergang der römischen Republik, Darmstadt (4. durchgesehene und aktualisierte Auflage) 2000; Penelope Davies: Architecture and Politics in Republican Rome, Cambridge 2017; M. Gelzer, Die Nobilität der römischen Republik, Wiesbaden 21983; Karl-Joachim Hölkeskamp, Die Entstehung der Nobilität, Stuttgart 1987; Karl-Joachim Hölkeskamp, Rekonstruktionen einer Republik. Die politische Kultur des antiken Rom und die Forschung der letzten Jahrzehnte, München 2004; Christian Meier, Res publica amissa - Eine Studie zur Verfassung und Geschichte der späten römischen Republik, Wiesbaden 1966; Elisabeth Rawson, Intellectual Life in the Late Roman Republic, London 1985; Peter Scholz, Den Vätern folgen. Sozialisation und Erziehung der republikanischen Senatsaristokratie, Berlin: Verlag Antike 2011.

Inhaltliche Voraussetzung Keine

Max. Teilnehmer 44  
 Modul B.A. (Lehramt) Pflichtmodule Themen der historischen Epochen Vorlesung Alte Geschichte; B.A. Ergänzungsmodule Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte 1&2 Ergänzung Antike Vorlesung; GymPo Pflichtmodule Themen der historischen Epochen Vorlesung Alte Geschichte, M.Ed, (Erweiterungsfach) Pflichtmodule Themen der historischen Epochen Vorlesung Alte Geschichte, Vertiefungsmodule Wahlbereich Themen moderner Geschichtswissenschaft Themen der Antike Vorlesung; M.A. Ergänzungsmodule Ergänzung Antike Vorlesung, Vertiefungsmodule Themen moderner Geschichtswissenschaft Vorlesung.

**212221112  
 Proseminar**

**Winkle, Christian  
 Augustus und die Begründung des Prinzipats**

Zeit Di; 15.45-17.15  
 Ort M 17.24  
 Beginn 18.10.2022

Inhalt Mit dem Sieg des Octavian, des späteren Augustus, gegen Marc Anton und Kleopatra 31 v. Chr. bei Actium endet die letzte von Bürgerkriegen geprägten Epoche der Römischen Republik. In der Folge gelingt Augustus während seiner lang andauernden Herrschaft (31 v. Chr. bis 14 n. Chr.) die Etablierung des Prinzipats, einer Staatsform mit monarchischem Charakter, die den Beginn der römischen Kaiserzeit markiert. Mit der Etablierung des Prinzipats durch Augustus verbinden sich allerdings nicht nur politische Veränderungen, auch Gesellschaft, Kultur und Religion sind mehr oder weniger tiefgreifenden Veränderungen unterworfen. Die römische

Dichtung der augusteischen Epoche etwa, verbunden mit Autoren wie Horaz, Vergil, Ovid, Tibull und Propertius, bildet unzweifelhaft einen Höhepunkt römischer Literaturgeschichte, steht aber in Teilen auch für die „Propagierung“ des neuen Herrschaftssystems.

Das Seminar widmet sich einerseits der Frage, wie es Augustus gelingen konnte, ein neues und nachhaltiges Herrschaftssystem zu etablieren und andererseits, welche Veränderungen sich in augusteischer Zeit in Kultur, Gesellschaft und Religion vollzogen und wie diese Veränderungen mit den neuen politischen Verhältnissen zusammenhängen. Das Hauptaugenmerk der Veranstaltung liegt dabei auf der Stadt Rom, doch sollen auch die Provinzen zumindest in einer Fallstudie in die Betrachtung einbezogen werden. Die Veranstaltung bietet am Beispiel der augusteischen Zeit in erster Linie eine systematische Einführung in die Grundwissenschaften der Alten Geschichte (Epigraphik, Numismatik, historisch-philologische Interpretation, Chronologie, historische Geographie, Archäologie).

#### Literatur

Zum Einstieg in den thematischen Teil des Proseminars:

Bringmann, Klaus; Schäfer, Thomas: Augustus und die Begründung des römischen Kaisertums. Berlin 2002

(Studienbücher Geschichte und Kultur der Alten Welt);

Galinsky, Karl (Hg.): The Cambridge Companion to the Age of Augustus. Cambridge 2005; Kienast, Dietmar: Augustus: Prinzeps und Monarch. 5. Auflage. Darmstadt 2014.

Einführende Literatur zur Alten Geschichte und ihrer Hilfsmittel:

(a) Einführungen in die Alte Geschichte:

H.-J. Gehrke u. a. (Hg.): Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, Stuttgart, Weimar 3. erw. Aufl. 2010, und der dazugehörige Quellenband Stuttgart, Weimar 2007; E. Wirbelauer (Hg.): Antike. Oldenbourg Geschichte Lehrbuch. München 3. Aufl. 2010.

(b) Einführungen in die griechische und römische Kultur:

M. I. Finley: Die Griechen, München 2. Aufl. 1983; K. Christ: Die Römer, München 3. Aufl. 1994.

(c) Studienhandbücher:

Oldenbourg Grundriss der Geschichte (OGG) (Oldenbourg Verlag, München und Wien; Schuller, W.: Griechische Geschichte. 6. Aufl. 2008; Gehrke, H.-J.: Geschichte des Hellenismus. 4. Aufl. 2008; Bleicken, J.: Geschichte der Römischen Republik, 6. Aufl. 2004; Dahlheim, W.: Geschichte der Römischen Kaiserzeit, 3. Aufl. 2003; Martin, J.: Spätantike und Völkerwanderung, 4. Aufl. 2001.

Inhaltliche Voraussetzungen Keine

Sonstiges

Zum Programm der althistorischen Proseminare gehört der Besuch zweier althistorischer Vorträge. Die Termine werden noch bekannt gegeben. Diese Veranstaltungen sind offen für alle

interessierten Studentinnen und Studenten. Außerdem ist die Teilnahme an einem der begleitenden Tutorien (Mo. 09:45-11:15 oder Mo. 11:30-13:00 oder Mi. 15:45-17:15 oder Mi. 17:30-19:00) verpflichtend.

Max. Teilnehmer  
Modul

30  
B.A. Pflichtmodule Antike Proseminar Alte Geschichte,  
Basismodule Antike Proseminar Alte Geschichte; GymPo  
Pflichtmodule Antike Proseminar Alte Geschichte.

**212221114**  
**Proseminar**

**Eibeck, David**  
**Der Aufstieg Roms vom Stadtstaat zur Weltmacht: Die Zeit  
der frühen Republik (6.-3- Jh. v. Chr.)**

Zeit  
Ort  
Beginn

Mo; 15.45-17.15  
M 11.42  
17.10.2022

Inhalt

Im 8. Jh. v. Chr. war Rom lediglich eines unter den vielen protourbanen Zentren, die sich nach und nach zum Stadtstaat entwickelten. Gegen Ende des 6. Jh.s v. Chr. war es bereits eine politisch und wirtschaftlich bedeutende Stadt im Latium vetus, jedoch noch weit davon entfernt, eine hegemoniale Stellung eingenommen zu haben und erst recht davon, eine „internationale“ Rolle im Mittelmeerraum zu spielen. Im Laufe der Epoche der sog. ‚frühen Republik‘ (6.-3. Jh. v. Chr.) weitete die Stadt ihre Macht durch Eroberungskriege, Bündnisse und Beziehungen immer weiter aus und wurde schließlich zu jener Weltmacht, als welche sie in die Geschichte eingegangen ist. In diesem Proseminar soll der lange und graduelle Machtaufstieg Roms über die verschiedenen Kriege (etwa gegen Etrusker, Latiner, Samniten, Gallier bzw. Senonen, Griechen und nicht zuletzt gegen Karthago), die internen Konflikte und Reformen (Ständekämpfe, Zwölftafelgesetz) aber auch die kulturellen und wirtschaftlichen Prozesse beleuchtet werden. Somit werden ereignis-, sozial-, wirtschafts-, rechts-/verwaltungs- und kulturgeschichtliche Aspekte gleichermaßen thematisiert. Auch aus methodischer Perspektive wird dabei nicht nur die kritische Analyse römischer Geschichtsschreibung eingeübt, sondern es werden ebenfalls archäologische, epigraphische und numismatische Quellen herangezogen (in Abstimmung mit dem Verlauf des Tutoriums! Zum Tutorium s.u.).  
Dieses Seminar bietet den Studierenden methodisch das volle Programm an althistorischer Quelleninterpretation und inhaltlich die Möglichkeit, sich ausführlich mit dem Beginn der römischen Geschichte auseinanderzusetzen.

Literatur

Lomas, Kathryn: Der Aufstieg Roms. Von Romulus bis Pyrrhus. Stuttgart 2021.

I. Zum Seminarthema: Alföldi, Andreas: Römische Frühgeschichte. Kritik und Forschung seit 1964. Heidelberg 1974. Cornell, Tim: The beginnings of Rome. Italy and Rome from the Bronze Age to the Punic Wars (c. 1000 – 264 B.C.). (= Routledge History of the Ancient World). London 1995. Rosenstein, Nathan/Morstein-Marx, Robert (Hrsg.): A Companion to the Roman Republic. (= Blackwell Companions of the Ancient World). Malden/Oxford 2006. Thommen, Lukas: Die Römische Republik. Stuttgart 2021.

II. Einführende Literatur zur Alten Geschichte und deren Hilfsmitteln:

(a) Einführungen in die Alte Geschichte:  
 Gehrke, Hans-Joachim et alii (Hrsg.): Geschichte der Antike. Ein Studienbuch. Stuttgart/Weimar 2013. (mit dazugehörigem Quellenband). Wirbelbauer, E. (Hrsg.): Antike. Oldenbourg Geschichte Lehrbuch. München 2010.

(b) Einführungen in die griechische und römische Kultur:  
 Finley, M. I.: Die Griechen. München 1983. Christ, K.: Die Römer. München 1994.

(c) Studienhandbücher:  
 Beck, Hans et alii (Hrsg.): Oldenbourg Grundriss der Geschichte (OGG). Von dieser Reihe die Bände: Schuller, W.: Griechische Geschichte. München/Wien 2008; Gehrke, Hans-Joachim: Geschichte des Hellenismus. München/Wien 2008; Bleicken, Jochen: Geschichte der Römischen Republik. München/Wien 2004; Dahlheim, Werner: Geschichte der Römischen Kaiserzeit. München/Wien 2003; Martin, J.: Spätantike und Völkerwanderung. München/Wien 2001.

Inhaltliche Voraussetzung  
 Sonstiges

Keine  
 Zum Programm der althistorischen Proseminare gehört der Besuch zweier althistorischer Vorträge. Die Termine werden noch bekannt gegeben. Diese Veranstaltungen sind offen für alle interessierten Studentinnen und Studenten. Außerdem ist die Teilnahme an einem der begleitenden Tutorien (Mo. 09:45-11:15 oder Mo. 11:30-13:00 oder Mi. 15:45-17:15 oder Mi. 17:30-19:00) verpflichtend.

Max. Teilnehmerzahl  
 Modul

30  
 B.A. Pflichtmodule Antike Proseminar Alte Geschichte, Basismodule Antike Proseminar Alte Geschichte; GymPo Pflichtmodule Antike Proseminar Alte Geschichte.

**212221113**  
**Proseminar**

**Bönisch-Meyer, Dr. Sophia**  
**Kilikien: Geschichte eines Brückenlandes in der Antike**

Zeit  
 Ort  
 Beginn

Mo; 14.00-15.30  
 M 17.23  
 17.10.2022

Inhalt	<p>Die antike Landschaft Kilikien im Südosten Kleinasiens zwischen Anatolien und der Levante verband als Brückenland Ost und West. Aufgrund der strategischen Bedeutung der Region mit ihren wichtigen Passstraßen über das Taurusgebirge, den zahlreichen Mittelmeerhäfen und ihrem Getreidereichum war sie in der Antike nicht nur immer wieder wechselnden Fremdherrschaften ausgesetzt, sondern auch ein Sammelbecken unterschiedlichster kultureller Einflüsse.</p> <p>Das Seminar zeichnet die Geschichte dieser antiken Landschaft von der Zeit der persischen Herrschaft bis zur arabischen Eroberung im 7. Jh. n. Chr. nach. Im Zentrum stehen dabei die Entwicklung der kilikischen Städte und ihrer politischen Organisation sowie die kulturellen, wirtschaftlichen und religiösen Austausch- und Akkulturationsprozesse auf lokaler und regionaler Ebene.</p> <p>Das Seminar bietet den Studierenden im Grundstudium eine systematische Einführung in die Alte Geschichte und ihre Teil- und Nachbarwissenschaften (Epigraphik, Numismatik, historisch-philologische Interpretation, Chronologie, historische Geographie, Archäologie).</p>
Literatur	<p>Chr. Marek, Geschichte Kleinasiens in der Antike (München 2010); S. Rutishauser, Siedlungskammer Kilikien. Studien zur Kultur- und Landschaftsgeschichte des Ebenen Kilikien (Wiesbaden 2020); K. Ehling – D. Pfohl – M. Sayar (Hrsg.), Kulturbegegnung in einem Brückenland. Gottheiten und Kulte als Indikatoren von Akkulturationsprozessen im Ebenen Kilikien (Bonn 2004); F. Hild – H. Hellenkemper, Kilikien und Isaurien, TIB 5 (Wien 1990); A. Hoffmann – R. Posamentir – M. Sayar (Hrsg.), Hellenismus in der Kilikia Pedias (Istanbul 2011); A. Cortese (Hrsg.), Identity and Cultural Exchange in Ancient Cilicia. New Results and Future Perspectives (Wiesbaden 2020); S. Froehlich, Romanisierung in Kilikien? Das Zeugnis der Inschriften (München 2015, 2. Aufl.).</p>
Inhaltliche Voraussetzung Sonstiges	<p>Keine</p> <p>Benotete Prüfungsleistung: Wissenschaftliche Hausarbeit zum Ende des Semesters</p> <p>Zum Programm der althistorischen Proseminare gehört der Besuch zweier althistorischer Vorträge. Die Termine werden noch bekannt gegeben. Diese Veranstaltungen sind offen für alle interessierten Studentinnen und Studenten. Außerdem ist die Teilnahme an einem der begleitenden Tutorien (Mo. 09:45-11:15 oder Mo. 11:30-13:00 oder Mi. 15:45-17:15 oder Mi. 17:30-19:00) verpflichtend.</p>
Max. Teilnehmer Modul	<p>30</p> <p>B.A. Pflichtmodule Antike Proseminar Alte Geschichte, Basismodule Antike Proseminar Alte Geschichte; GymPo Pflichtmodule Antike Proseminar Alte Geschichte.</p>

**212221115**  
**Proseminar**

**Winkle, Christian**  
**Krise und Untergang der römischen Republik (133-31 v. Chr.) – Medien der Erinnerungs- und Geschichtskultur.**

Zeit Di; 11.30-13.00  
Ort AZ18H/M 18.11  
Beginn 18.10.2022

Inhalt Die Krise und der Untergang der Römischen Republik (133 – 31 v. Chr.), die Zeit der Gracchen, Marius‘ und Sullas, Caesars, Pompeius‘ und Ciceros ist eine der quellenreichsten Epochen der Antike. Der Forschung stehen seit jeher neben den literarischen Texten u.a. auch Inschriften, Bildwerke, Architektur und Münzen für die Rekonstruktion faktischer Ereignisse, die Lebensformen und die Geschichtskultur der spätrepublikanischen Gesellschaft zur Verfügung. Dass die Medien der Vermittlung von Geschichte, wie etwa die öffentliche Rede, Theater, religiöse Feste, Rituale, öffentliche Denkmäler, Lyrik und eben auch die Geschichtschreibung dabei enormen Einfluss auf die erinnerten Inhalte haben (Walter 2001), ist jedoch eine relativ neue Perspektive der Forschung. Im Sinne dieser medientheoretischen Reflexion werden exemplarisch unterschiedliche Medien und ihr Beitrag zur Erinnerungs- und Geschichtskultur der Späten Republik in den Blick genommen und analysiert. Das Seminar bietet den Studierenden im Grundstudium am Beispiel des spätrepublikanischen Rom in erster Linie eine systematische Einführung in die Alte Geschichte und ihre Teil- und Nachbarwissenschaften (Epigraphik, Numismatik, historisch-philologische Interpretation, Chronologie, historische Geographie, Archäologie).

Literatur Zum Seminarsthema:  
Dally, O.; Hölscher, T.; Muth, S.; Schneider, R. M. (Hg.) (2014): Medien der Geschichte - Antikes Griechenland und Rom. Berlin, Boston; Walter, Uwe (2001): Die Botschaft des Mediums. Überlegungen zum Sinnpotential von Historiographie im Kontext der römischen Geschichtskultur zur Zeit der Republik. In: Gert Melville (Hg.): Institutionalität und Symbolisierung. Verstetigungen kultureller Ordnungsmuster in Vergangenheit und Gegenwart. Köln, Weimar, Wien, S. 241–279; Walter, Uwe (2004): Memoria und res publica. Zur Geschichtskultur der römischen Republik. Frankfurt a. M. (Studien zur Alten Geschichte, 1).  
Einführende Literatur zur Alten Geschichte und ihren Hilfsmitteln:  
(a) Einführungen in die Alte Geschichte:  
H.-J. Gehrke u. a. (Hg.): Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, Stuttgart, Weimar, 4. erw. Aufl. 2013, und der dazugehörige Quellenband Stuttgart, Weimar, 2. Aufl. 2013; E.

Wirbelauer (Hg.): Antike. Oldenbourg Geschichte Lehrbuch. München 3. Aufl. 2010.

(b) Einführungen in die griechische und römische Kultur: M. I. Finley: Die Griechen, München 2. Aufl. 1983; K. Christ: Die Römer, München 3. Aufl. 1994.

(c) Studienhandbücher:

Oldenbourg Grundriss der Geschichte (OGG) (Oldenbourg Verlag, München und Wien; Schuller, W.: Griechische Geschichte. 6. Aufl. 2008; Gehrke, H.-J.: Geschichte des Hellenismus. 4. Aufl. 2008; Bleicken, J.: Geschichte der Römischen Republik, 6. Aufl. 2004; Dahlheim, W.: Geschichte der Römischen Kaiserzeit, 3. Aufl. 2003; Martin, J.: Spätantike und Völkerwanderung, 4. Aufl. 2001.)

Inhaltliche Voraussetzung	Keine
Sonstiges	Zum Programm der althistorischen Proseminare gehört der Besuch zweier althistorischer Vorträge. Die Termine werden noch bekannt gegeben. Diese Veranstaltungen sind offen für alle interessierten Studentinnen und Studenten. Außerdem ist die Teilnahme an einem der begleitenden Tutorien (Mo. 09:45-11:15 oder Mo. 11:30-13:00 oder Mi. 15:45-17:15 oder Mi. 17:30-19:00) verpflichtend.
Max. Teilnehmer Modul	30 B.A. Pflichtmodule Antike Proseminar Alte Geschichte, Basismodule Antike Proseminar Alte Geschichte; GymPo Pflichtmodule Antike Proseminar Alte Geschichte.
212221121 Tutorium	Barletta, Kjara; Chmielewski, Klara; Schwegler, Tamara Tutorium 1-4 zu den Proseminaren „Einführung in die Alte Geschichte und deren Arbeitsmethoden
Zeit	Mo; 9.45-11.15 und 11.30-13.00 Mi; 15.45-17.15 und 17.30-19.00
Ort	M17.51; M 17.71 M 17.92; M 17.22
Beginn	24.10.2022; 26.10.2022
Inhalt	Im Rahmen des Tutoriums werden die Kenntnisse zu den Grundwissenschaften, Nachbarfächern und Methoden der Alten Geschichte (Epigraphik, Numismatik, Papyrologie, Chronologie, historische Geographie und Archäologie) vertieft. Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, die grundlegenden Fertigkeiten für die Arbeit mit den Quellen einzuüben, so z.B. lateinische Inschriften oder römische und griechische Münzen zu bestimmen und zu interpretieren.
Literatur	E. Wirbelauer (Hg.): Antike. Oldenbourg Geschichte Lehrbuch. München, 2. Aufl. 2007, S. 291-330. R. Günther: Einführung in



das Studium der Alten Geschichte. Paderborn u.a., 2. Aufl.  
2004, S. 99-255.

Inhaltliche Voraussetzung  
Sonstiges

Keine  
Das Tutorium findet wöchentlich mit einer Sitzungsdauer von 45 Minuten statt. Die restliche oben angegebene Sitzungsdauer steht aber als Sprechzeit der TutorInnen zur Verfügung. Der Besuch des Tutoriums ist verpflichtend und fester Bestandteil des althistorischen Proseminars. Es werden vier Tutorien gleichen Inhalts und Ablaufs angeboten, Es muss daher nur eines der vier Tutorien besucht werden. Es handelt sich um ein System, bei dem jede Gruppe von vier verschiedenen Tutoren die o.g. Grundwissenschaften sowie die Grundlagen (geschichtswissenschaftlichen Arbeitens eingeführt wird. Die regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung wird erwartet.

Max. Teilnehmer  
Module

30  
B.A. (Lehramt) Pflichtmodule Antike Tutorium Alte Geschichte; B.A. Basismodule Antike Tutorium Alte Geschichte; GymPO Pflichtmodule Antike Tutorium Alte Geschichte; M.Ed. (Erweiterungsmaster) Pflichtmodule Antike Tutorium Alte Geschichte.

**212221202  
Hauptseminar**

**Scholz, Prof. Dr. Peter  
Bibliotheken in der griechischen und römischen Kultur**

Zeit  
Ort  
Beginn

Do; 11.30-13.00  
M 17.16  
27.10.2022

Inhalt

Das Hauptseminar erörtert die Entstehung und den Verlauf einer schriftbasierten intellektuellen Kultur in der griechischen und römischen Antike (vom 5. Jh. v. Chr. bis zur Spätantike). Dabei werden die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen der Einrichtung privater und öffentlicher Bibliotheken ebenso in den Blick genommen wie die Entwicklung der Buch(rollen)kultur und ihr Stellenwert im Rahmen der häuslichen und gymnasialen Erziehung sowie im Leben verschiedener Berufsgruppen (Grammatiker, Rhetoren, Literaten, Philosophen etc.) und im Alltag der städtischen Führungsschichten. Der Schwerpunkt der Seminararbeit wird in der Vorstellung und kritischen Diskussion ausgewählter Quellenzeugnisse bestehen (literarische Berichte und Erwähnungen, inschriftliche Zeugnisse, archäologische Befunde, die Auskunft über die urbanistische Lage, Architektur und Innenausstattung von Bibliotheken geben).

Literatur

Zur Einführung:

Horst Blanck, Das Buch in der Antike. Beck, München 1992;  
 Lionel Casson, Bibliotheken in der Antike, Düsseldorf 2002  
 Wolfgang Hoepfner (Hrsg.): Antike Bibliotheken, Mainz 2002.  
 Weitere Literatur:  
 Elke Blumenthal / Wolfgang Schmitz (Hrsg.), Bibliotheken im  
 Altertum, Wiesbaden 2011; Karl Dziatzko, In: RE s.v.  
 Bibliotheken, Band III,1, Stuttgart 1897, 405-424; Daniel Kah /  
 Peter Scholz, Das hellenistische Gymnasium, Berlin 2004.

Inhaltliche Voraussetzung Es wird erwartet, dass Studierende, die sich für dieses Seminar anmelden, das Proseminar Alte Geschichte inkl. Tutorium sowie einen Lateinischen Lektürekurs erfolgreich absolviert haben.

Max. Teilnehmer 25  
 Modul B.A. Kernwahlpflichtbereich 2 Themen der Antike  
 Ergänzungswahlpflichtbereich Ergänzung Alte Geschichte;  
 M.A. Vertiefungsmodule Themen moderner  
 Geschichtswissenschaft Hauptseminar Geschichtstheorien,  
 Ergänzungsmodul Ergänzung Antike, Vertiefungsmodul  
 Arbeit am Original Hauptseminar Quellenarbeit,  
 Forschungsmodul Forschungsmodul Historische Forschung  
 Hauptseminar, Spezialisierungsmodul Wissen und  
 institutionelle Macht Hauptseminar; M.Ed. Vertiefungsmodul  
 Geschichtstheorien Hauptseminar, Pflichtmodul  
 Geschichtstheorien Hauptseminar, Pflichtmodul Wahlbereich  
 Themen moderner Geschichtswissenschaft Themen der Antike  
 Hauptseminar.

**212221201  
 Hauptseminar**

**Scholz, Prof. Dr. Peter  
 Caesar – Der gescheiterte plebeische Aristokrat**

Zeit Di; 14.00-15.30  
 Ort M 17.24  
 Beginn 25.10.2022

Inhalt In diesem Hauptseminar soll die schillernde Persönlichkeit des Gaius Iulius Caesar in ihren unterschiedlichen Facetten vorgestellt, in die Geschichte der Führungsschicht seiner Zeit, der Nobilität, eingeordnet und zugleich ein Ausblick auf die Rezeption seiner Gestalt gegeben werden. Jede der vorzustellenden Etappen seiner politischen Laufbahn, seiner persönlichen Beziehungen (etwa zu Pompeius und Cicero) und seines literarischen Wirkens (bellum Gallicum, bellum civile, Briefe) soll anhand ausgewählter Quellenstellen im Plenum diskutiert werden. Besondere Aufmerksamkeit soll der Frage gelten, inwieweit Caesar den Anforderungen und Erwartungen an einen Aristokraten in der späten römischen Republik entsprach, und in welcher Hinsicht er dem gewünschten Profil nicht genügte, so dass er in der Verwirklichung seiner politischen Vorhaben letztlich scheitern mußte.

Literatur	Ernst Baltrusch, Caesar und Pompeius. Darmstadt 2004 (Geschichte Kompakt: Antike); Karl Christ, Caesar. Annäherungen an einen Diktator. München 1994; Werner Dahlheim, Julius Caesar. Die Ehre des Kriegers und die Not des Staates. Paderborn 2006; Matthias Gelzer, Caesar. Der Politiker und Staatsmann. unveränd. Nachdr. d. 6., neu bearb. und erw. Aufl. 1960. Wiesbaden 1983; Gruen, Erich S. Gruen, The Last Generation of the Roman Republic. Berkeley; Los Angeles; London 1995; Martin Jehne, Der Staat des Diktators Caesar. Köln, Wien 1986; Martin Jehne, Caesar. 4., aktualisierte Auflage, München 2008; Christian Meier, Die Ohnmacht des allmächtigen Dictators Caesar. Drei biographische Skizzen. Frankfurt am Main 1980; Christian Meier, Caesar. Berlin 1982; Mischa Meier, Caesar und das Problem der Monarchie in Rom, Heidelberg 2014; Hermann Strasburger, Caesar im Urteil seiner Zeitgenossen. 2., durchgesehene und erg. und durch ein Nachwort erw. Aufl. Sonderausg. Darmstadt 1968; Wolfgang Will: Caesar, Darmstadt 2009.
Inhaltliche Voraussetzung	Es wird erwartet, dass Studierende, die sich für dieses Seminar anmelden, das Proseminar Alte Geschichte inkl. Tutorium sowie einen Lateinischen Lektürekurs erfolgreich absolviert haben.
Max. Teilnehmer Modul	25 B.A. Kernwahlpflichtbereich 2 Themen der Antike Ergänzungswahlpflichtbereich Ergänzung Alte Geschichte; M.A. Vertiefungsmodule Themen moderner Geschichtswissenschaft Hauptseminar Geschichtstheorien, Ergänzungsmodule Ergänzung Antike, Vertiefungsmodule Arbeit am Original Hauptseminar Quellenarbeit, Forschungsmodule Forschungsmodul Historische Forschung Hauptseminar, Spezialisierungsmodule Wissen und institutionelle Macht Hauptseminar; M.Ed. Vertiefungsmodule Geschichtstheorien Hauptseminar, Pflichtmodule Geschichtstheorien Hauptseminar, Pflichtmodule Wahlbereich Themen moderner Geschichtswissenschaft Themen der Antike Hauptseminar.
<b>212221203</b> <b>Hauptseminar</b>	<b>Müller, Dr. Holger</b> <b>Zauberei in der römischen Kaiserzeit</b>
Zeit	Di; 14.00-15.30
Ort	M 11.01
Beginn	18.10.2022
Inhalt	Magische Praktiken gehören zum antiken Alltagsleben. Doch neben allgemein anerkannten religiös-kultischen Handlungen existierten zu allen Zeiten weniger öffentlich akzeptierte magische Rituale und Beschwörungen (die zeigt u.a. das Zwölftafelgesetz). Sind diese Rituale vor der Zeitenwende

literarisch schwer fassbar, werden Sie in der Literatur der römischen Kaiserzeit mehr oder weniger offen thematisiert. Im Rahmen des Seminars sollen daher „volksmagische“ Praktiken, Rituale und Zaubervorstellungen thematisiert und interpretiert werden.

Inhaltliche Voraussetzung Erfolgreiche Teilnahme an einem althistorischen Proseminar und Tutorium

Sonstiges Eine Teilnahme an der Übung „Der Goldene Esel“ wird dringend empfohlen.

Max. Teilnehmer  
Modul

25  
B.A. Kernwahlpflichtbereich 2 Themen der Antike  
Ergänzungswahlpflichtbereich Ergänzung Alte Geschichte;  
M.A. Vertiefungsmodule Themen moderner  
Geschichtswissenschaft Hauptseminar Geschichtstheorien,  
Ergänzungsmodule Ergänzung Antike, Vertiefungsmodule  
Arbeit am Original Hauptseminar Quellenarbeit,  
Forschungsmodule Forschungsmodul Historische Forschung  
Hauptseminar, Spezialisierungsmodul Wissen und  
institutionelle Macht Hauptseminar; M.Ed. Vertiefungsmodul  
Geschichtstheorien Hauptseminar, Pflichtmodule  
Geschichtstheorien Hauptseminar, Pflichtmodule Wahlbereich  
Themen moderner Geschichtswissenschaft Themen der Antike  
Hauptseminar.

**212221402**  
**Übung**

**Müller, Dr. Holger**  
**Der Goldene Esel**

Zeit

Di; 11.30-13.00

Ort

M 11.62

Beginn

18.10.2022

Inhalt

Im Rahmen der Übung werden ausgewählte Inhalte aus dem Werk „Der goldene Esel“ des Lucius Apuleius Madaurensis interpretiert.

Literatur

Wird über ILIAS bekannt gegeben.

Inhaltliche Voraussetzung

Erfolgreiche Teilnahme an einem historischen Proseminar und Tutorium.

Max. Teilnehmerzahl  
Modul

25  
B.A. Pflichtmodule Erweiterungsmodul Antike Übung Alte  
Geschichte, Wahlmodule Alte Geschichte in der Praxis Übung,  
Ergänzungsmodule Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte 1  
Ergänzung Antike Übung, Ergänzungsmodule  
Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte 2 Ergänzung Antike  
Übung, Kernwahlpflichtbereich Geschichte 2 Themen der  
Antike Übung, Schlüsselqualifikation fachaffin Werkzeuge für

die Tätigkeit als Historiker Vorlesung Werkzeuge des Historikers 2/1; M.Ed. Pflichtmodule Erweiterungsmodul Antike Übung Alte Geschichte. M.A. Vertiefungsmodule Arbeit am Original Übung Quellenpraktische Übung, Ergänzungsmodule Ergänzung Antike Übung, Vertiefungsmodule Themen moderner Geschichtswissenschaft Übung.

**212221403  
Übung**

**Ilg, Manuel  
Große Kämpfe, epische Schlachten! Wie Gamification den modernen Geschichtsunterricht beeinflusst.**

Zeit Do; 15.00-15.30  
Ort M 2.01  
Beginn 20.10.2022

Inhalt Historische Inhalte finden sich immer wieder in digitalen Spielen und avancieren längst zu einer Freizeitbeschäftigung, die sich quer durch alle Altersgruppen großer Beliebtheit erfreut. Auch im schulischen Kontext haben Lernspiele einen großen Wandel erfahren, „Gamification“ gewinnt mehr und mehr an Bedeutung.  
Insbesondere die Alte Geschichte bietet mit Quellen zu großen Kämpfen und epischen Schlachten einen reichen Fundus, der fasziniert und die Phantasie beflügelt. Wie man als Historiker und Pädagoge damit umgeht, welchen Stellenwert Gamification im Geschichtsunterricht hat und wie Digitalisierung den Geschichtsunterricht verändert, wird in dieser Veranstaltung kritisch unter die Lupe genommen.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Inhaltliche Voraussetzung Studierende der Lehramtstudiengänge GymPO/ B.A. Lehramt/ M.Ed. sowie absolviertes Praktikum/ Hospitation/ Orientierungssemester. Vorausgesetzt wird ein fundiertes, fachliches Überblickswissen der Alten Geschichte sowie Grundkenntnisse im Bereich Unterrichtsplanung und -durchführung.

Max. Teilnehmerzahl 20  
Sonstiges Scheinanforderung: Regelmäßige Teilnahme, selbständige Vor-/Nachbereitung, Konzeption einer digitalen Unterrichtssequenz im Fach Geschichte.

Modul B.A. (Lehramt) Pflichtmodule Erweiterungsmodul Antike Übung Alte Geschichte, Wahlmodule Alte Geschichte in der Praxis Übung; GymPO Pflichtmodule Erweiterungsmodul Antike Übung Alte Geschichte, Ergänzende Module Alte Geschichte in der Praxis Übung, Erweiterungswahlpflichtbereich Geschichtswissenschaft in der Praxis Alte Geschichte in der Praxis Übung; M.Ed.

Pflichtmodule Erweiterungsmodul Antike Übung Alte Geschichte.

**212221303**  
**Seminar**

**Tullius, Julia-Carina**  
**Lektürekurs Latein: Nero – Kaiser, Künstler, Sportler und Tyrann? Tacitus über den letzten Kaiser der julisch-claudischen Dynastie.**

Zeit Do; 17.30-19.00  
Ort M 17.81  
Beginn 20.10.2022

Inhalt Wenige Kaiser sind der Nachwelt so bekannt wie Nero. Seine Person wird häufig mit dem Brand Roms, der Christenverfolgung und narzisstischem Größenwahn in Verbindung gebracht. Neben vermeintlich tyrannischen Verhaltensweisen ist es Neros Auftreten als Künstler und Sportler, das seine Zeitgenossen ebenfalls wahrnahmen. Die Tätigkeiten Neros waren facettenreich, das Urteil der antiken Historiographen vernichtend. Der römische Historiker Tacitus schildert in seinem Werk Annales unter anderem die Regierungszeit Neros. In dem Lektürekurs werden ausgewählte repräsentative Textpassagen übersetzt und interpretiert. Ausgehend vom lateinischen Text soll zudem die Darstellung Neros bei Tacitus quellenkritisch untersucht und dekonstruiert werden.

Literatur Edelmann-Singer, Babett: Das römische Reich von Tiberius bis Nero, Darmstadt 2017. Malitz, Jürgen: Nero, 3. Aufl., München 2016. Sonnabend, Holger: Nero. Inszenierung der Macht, Darmstadt 2016. Tacitus: Annalen, hrsg. von Hoffmann, Carl, Berlin 2014. Weitere Fachliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Inhaltliche Voraussetzung Kenntnisse der römischen Geschichte, gute Lateinkenntnisse & Leistungsbereitschaft; Wünschenswert wäre das vorgängige Absolvieren eines althistorischen Proseminars.

Sonstiges Es besteht die Möglichkeit, sich akademische Lateinkenntnisse durch die Abteilung Alte Geschichte bescheinigen zu lassen. Dazu ist es erforderlich, sich im Sekretariat der Alten Geschichte für die jeweils am Semesterende stattfindende Abschlußklausur eines der angebotenen lateinischen Lektürekurse anzumelden und die Klausur mit mindestens "Ausreichend" zu bestehen. Akademische Lateinkenntnisse können ausschließlich auf diesem Wege bescheinigt werden.

Max. Teilnehmer 25  
Modul B.A. (Lehramt) Pflichtmodule Lektüre und Interpretation Lektürekurs Latein; B.A. Kernmodule Lektüre und Interpretation Lektürekurs Latein; GymPO Pflichtmodule

Lektüre und Interpretation Lektürekurs Latein; M.Ed.  
(Erweiterungsmaster) Pflichtmodule Lektüre und Interpretation  
Lektürekurs Latein.

**212221302**

**Seminar**

**Scherr, Dr. Jonas**

**Lektürekurs Latein: „ubi solitudinem faciunt, pacem appellant“ – Tacitus und das Imperium Romanum.**

Zeit

Do; 14.00-15.30

Ort

M 11.42

Beginn

20.10.2022

Inhalt

Unter anderem wegen Sentenzen wie der im Titel zitierten genießt der römische Senator und Historiker Tacitus ein großes Renomee als scharfzüngiger Kritiker der politischen und sozialen Situation im Imperium Romanum seiner Zeit. Dem sich darin äussernden komplexen Verhältnis des Autors zu Phänomenen wie Autokratie, Imperialismus oder Sittenverfall wollen wir im Kurs anhand ausgewählter Teile des Gesamtwerkes desselben sowie paralleler Texte anderer Autoren nachgehen.

Literatur

G. Walser: Rom, das Reich und die fremden Völker in der Geschichtsschreibung der frühen Kaiserzeit. Studien zur Glaubwürdigkeit des Tacitus (= Basler Beiträge zur Geschichtswissenschaft 37). Basel 1951; R. Syme: Tacitus. 2 Bde., Oxford 1958; S. Schmal: Tacitus (= Studienbücher Antike. Band 14). Hildesheim 2005; D. Sailor: Writing and Empire in Tacitus. Cambridge 2008; A. J. Woodman (Hg.): The Cambridge Companion to Tacitus. Cambridge 2009; V. E. Pagán (Hg.): A Companion to Tacitus. Malden u. a. 2012. Weitere Literatur wird im Kurs vorgestellt. Im Rahmen der „Sammlung Tusculum“ sowie der „Bibliotheca Teubneriana“ steht der größte Teil der im Kurs benötigten Quellentexte via UB/WLB online zur Verfügung.

Inhaltliche Voraussetzung

Kenntnisse der römischen Geschichte, gute Lateinkenntnisse & Leistungsbereitschaft; Wünschenswert wäre das vorgängige Absolvieren eines althistorischen Proseminars.

Sonstiges

Es besteht die Möglichkeit, sich akademische Lateinkenntnisse durch die Abteilung Alte Geschichte bescheinigen zu lassen. Dazu ist es erforderlich, sich im Sekretariat der Alten Geschichte für die jeweils am Semesterende stattfindende Abschlußklausur eines der angebotenen lateinischen Lektürekurse anzumelden und die Klausur mit mindestens "Ausreichend" zu bestehen. Akademische Lateinkenntnisse können ausschließlich auf diesem Wege bescheinigt werden.

Max. Teilnehmer

25

Modul B.A. (Lehramt) Pflichtmodule Lektüre und Interpretation Lektürekurs Latein; B.A. Kernmodule Lektüre und Interpretation Lektürekurs Latein; GymPO Pflichtmodule Lektüre und Interpretation Lektürekurs Latein; M.Ed. (Erweiterungsmaster) Pflichtmodule Lektüre und Interpretation Lektürekurs Latein.

**212221552**  
**Kurs**

**Eibeck, David Philipp**  
**Lektürekreis**

Zeit Do; 17.30-19.00  
Ort M 17.91  
Beginn 03.11.2022

Inhalt Der althistorische Lektürekreis ist ein freiwilliger und zwangloser Kurs, welcher Studierenden die Möglichkeit bietet, ihre Lateinkenntnisse aufzufrischen oder sich auf eventuelle benotete Lateinprüfungen (wie etwa das Latinum oder den benoteten Lektürekurs) vorzubereiten. Dabei wird auf die individuellen Bedürfnisse und Wünsche jedes/-r einzelnen eingegangen. Auch die Quelleninterpretation und philologische Aspekte sollen thematisiert werden.  
Im kommenden Wintersemester werden wir uns einem gemeinsam beschlossenen Thema widmen. Die Kandidaten, die zur Auswahl stehen, sind:  
Pomponius Mela: De Chorographia (Eine Schiffsreise um die Welt, Antike Geographie)  
Titus Livius: Die römische Königszeit und der Beginn der Republik (Geschichtsschreibung)  
Cicero vs. Lukrez / Stoizismus und Epikureismus: De natura deorum (Cic.) und De rerum natura (Lukr.) (Philosophie).  
Kurz vor Beginn des Semesters folgt eine detaillierte Vorstellung dieser drei möglichen Themen, sodass sich jede\*r einen genaueren Überblick verschaffen kann und das Thema noch vor Beginn der Vorlesungszeit beschlossen werden kann.

Inhaltliche Voraussetzungen Kein Latinum erforderlich – im Gegenteil: Der Kurs bietet sich ebenfalls für Studierende an, welche ihr Latein-Niveau verbessern wollen, um sich auf benotete Lektürekurse vorzubereiten.

Max. Teilnehmerzahl 30

**212221901**  
**Kolloquium**

**Scholz, Prof. Dr. Peter**  
**Forschungskolloquium**

Zeit Di; 17.30-19.00  
Ort M 11.42  
Beginn 18.10.2022



**Inhalt** Das Oberseminar richtet sich in erster Linie an fortgeschrittene Studierende, Examenskandidaten und Doktoranden in der Alten Geschichte, jedoch zugleich an alle, die ein besonderes Interesse an der wissenschaftlichen Erforschung der antiken Geschichte und Kultur haben. Über die Vorstellung aktueller Forschungsvorhaben von Examenskandidaten, Doktoranden und Dozenten der Abteilung hinaus werden zusätzlich durch Gastreferenten aktuelle Themen, Methoden und Debatten aus dem gesamten Bereich der Altertumswissenschaften exemplarisch präsentiert und gemeinsam diskutiert. Da es sich um eine öffentliche Veranstaltung handelt, ist eine persönliche Anmeldung vor Semesterbeginn nicht erforderlich.

**Inhaltliche Voraussetzung** Keine  
**Max. Teilnehmer** Keine

**212221902**  
**Kolloquium** **Sonnabend, Prof. Dr. Holger**  
**Kolloquium für Staatsexamenskandidaten**

**Zeit** Noch nicht bekannt  
**Ort** Noch nicht bekannt  
**Beginn** Noch nicht bekannt

**Inhalt** Vorbereitung auf das mündliche Staatsexamen im Frühjahr 2023.

**Sonstiges** 2 Kompaktveranstaltungen a 3 Stunden  
Termin 1: Mo. 01. Nov., 14:00-17:00

**Max. Teilnehmer** 20

**212221891**  
**Kurs** **Lorenz, Wolfgang**  
**Griechisch I**

**Zeit** Mo; 17.30-19.00  
**Ort** M 17.81  
**Beginn** 17.10.2022

**Inhalt** Der Kurs bietet eine Vorbereitung auf das Graecum in vier Semestern. Es handelt sich vorrangig um einen Sprachkurs.

**Literatur** Gemoll (Lexikon); Neuauflage des Unterrichtswerks "Kantharos" (2018) inklusive Grammateion (Kurzgrammatik) und Begleitgrammatik, dazu der Lernwortschatz „Omega“, kostenloser Download:  
<http://www.humanismus-heute.uni-freiburg.de/downloads/omegasachgruppen.pdf/view>

Max. Teilnehmerzahl 30

**212221811  
Kurs**

**Raible, Susanne  
Latein I Kurs 1**

Zeit Fr; 9.45-12.30  
Ort M 11.62  
Beginn 21.10.2022

Inhalt Einführung in die lateinische Sprache, insbesondere Vermittlung von grammatischen Grundkenntnissen. Fortsetzung im Sommersemester 2023 mit Latein 2 (insbesondere für Studierende, die die Prüfung zum Latinum ablegen wollen).

Literatur Erforderlich ist das Buch „Unikurs Latein“ von Peter Kuhlmann (Hrsg.), C.C. Buchners Verlag, Bamberg 2011. Empfohlen wird zudem die Anschaffung des „Lernvokabulars zu Ciceros Reden“ von G. Bloch (Klett-Verlag). Texte zur Grammatik und Texte mit Übersetzungsübungen / -lösungen werden ausgegeben – Kostenumlage.

Inhaltliche Voraussetzung Keine  
Sonstiges Wichtig ist die Teilnahme am kursbegleitenden Tutorium.

Max. Teilnehmer 60

**212221812  
Kurs**

**Chira, Maria  
Latein I Kurs 2**

Zeit Mo; 9.45-12.15  
Ort AZ18H/M 18.11  
Beginn 24.10.2022

Inhalt Lateinische Grammatik, Syntax und Übersetzung von Texten

Literatur Unikurs Latein (Peter Kuhlmann) Orbis Romanus  
Elementargrammatik.

Inhaltliche Voraussetzung Keine  
Max. Teilnehmer 80

**212221821  
Kurs**

**Hampel, Manuel  
Latein II Kurs 1**

Zeit Fr; 14.00-17.15  
Ort M 17.52  
Beginn 21.10.2022

Inhalt	Systematische Wiederholung und Vertiefung der Grammatik und Übersetzungsübungen für die Prüfung zum (Kleinen) Latinum anhand prüfungsrelevanter Beispiele aus Ciceros Reden „In Verrem“, „Pro Sexto Roscio Amerino“, „In Catilinam“ sowie an Originalklausuren. Sehr hoher Arbeitsaufwand!
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Peter Kuhlmann, Unikurs Latein, 2011.</li> <li>- Orbis Romanus, Elementargrammatik, bearbeitet von Heinrich Schmeken, Paderborn ND 2009.</li> <li>- Übungstexte zu Ciceros Reden (s.o.) werden bereitgestellt.</li> <li>- Ein zur schriftlichen Latinums-Prüfung zugelassenes Wörterbuch ist zu beschaffen: „Pons: Schule und Studium Latein-Deutsch“ oder „Der kleine Stowasser“ oder „Langenscheidts Großes Schulwörterbuch Latein“.</li> <li>- Zusätzlich empfohlen: Gottfried Bloch, Lernvokabular zu Ciceros Reden, Klett-Verlag, div. Auflagen;</li> <li>- Ernst Habenstein, Eberhard Hermes, Herbert Zimmermann, Grund- und Aufbauwortschatz Latein, Klett-Verlag, div. Auflagen.</li> </ul>
Inhaltliche Voraussetzung Sonstiges	<p>Grundkenntnisse aus Latein I. Scheinvoraussetzungen: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme, Bestehen der Abschlussklausur. 3 Blockveranstaltungen an folgenden Samstagen, jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 17.12.2022</li> <li>- 14.01.2023</li> <li>- 11.02.2023</li> </ul> <p>Dafür entfallen folgende 6 Veranstaltungen an Freitagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 04.11.2022</li> <li>- 02.12.2022</li> <li>- 16.12.2022</li> <li>- 13.01.2023</li> <li>- 27.01.2023</li> <li>- 10.02.2023</li> </ul> <p>ACHTUNG: Alle Termine noch unter Vorbehalt!</p>
Max. Teilnehmer	60

**212221823  
Kurs**

**Chira, Maria  
Latein II Kurs 3**

Zeit	Do; 9.45-12.15
Ort	M 51.01
Beginn	20.10.2022

Inhalt Lateinische Syntax und Übersetzung von Texten.

Literatur Unikurs Latein (Peter Kuhlmann) Orbis Romanus Elementargrammatik.

Inhaltliche Voraussetzung Grundkenntnisse aus Latein I.  
Max. Teilnehmer 40

**212221831**  
**Kurs**

**Raible, Susanne**  
**Latein III (zur Latinums-Prüfungsvorbereitung)**

Zeit Fr; 12.45-15.30  
Ort M 11.62  
Beginn 21.10.2022

Inhalt Zielgruppe sind Studierende, die 2023 die Prüfung zum (Kleinen) Latinum ablegen wollen. Anhand prüfungsrelevanter Beispiele aus Ciceros Reden – Verres, Catilina, Roscius – sowie anhand von Originalklausuren wird übersetzt, es gibt Training für die mündliche Prüfung und es werden die Satz- und Formenlehre vertieft/wiederholt.

Literatur Ein zur schriftlichen Latinums-Prüfung zugelassenes Wörterbuch ist anzuschaffen: „Pons Globalwörterbuch Latein“ oder „Der kleine Stowasser“ oder „Langenscheidts Großes Schulwörterbuch Latein“. Zudem empfiehlt sich unbedingt die Anschaffung des bei Klett erschienenen „Lernvokabulars zu Ciceros Reden“. Weitere Literatur wird im Unterricht bekannt gegeben.

Inhaltliche Voraussetzung Gute Basiskenntnisse in Satz- und Formenlehre sowie Übersetzungspraxis (z.B. infolge erfolgreicher Teilnahme an Latein 2), Beherrschen des für die Latinums-Prüfung erforderlichen Wortschatzes.

Sonstiges Zur Anwendung des Gelernten und Vertiefung empfiehlt sich die regelmäßige Teilnahme am Tutorium, zudem braucht es viel Eigenleistung (Übersetzungsübungen für die schriftliche Prüfung).

Max. Teilnehmer 60

**212221851**  
**Tutorium**

**Böttcher, Nadine**  
**Latein-Tutorium 1 (Ergänzung zu den Latein I–Anfängerkursen)**

Zeit Do; 15.45-17.15  
Ort M 15.01  
Beginn 20.10.2022

Inhalt Freiwilliges Tutorium zum Latein I Kurs. In diesem Tutorium - welches in Präsenz stattfinden wird - können Sie gemeinsam unter der Leitung der Tutorin die Übungsaufgaben für den Lateinkurs bearbeiten sowie die grammatikalischen Regeln Woche für Woche wiederholen. Dieses Tutorium dient

insbesondere dem Zweck, Rückfragen stellen zu können, Unsicherheiten zu klären und soll den wöchentlichen Lernrhythmus fördern. Der Raum ist jede Woche für 90 Minuten gebucht, jedoch müssen diese nicht völlig ausgereizt werden, sodass die Sitzungen ggf. auch schon nach 45 oder 60 Minuten beendet werden können, falls es keinen weiteren Bedarf gibt.

Literatur Kuhlmann, Peter: Unikurs Latein. Bamberg 2011.  
Lexikon: Langenscheidt, Pons oder Stowasser.  
Max. Teilnehmer 25

**212221861  
Tutorium**

**Kärcher, Lars  
Latein-Tutorium II (Ergänzung zu den Latein II-  
Fortgeschrittenenkursen)**

Zeit Mi; 17.30.-19.00  
Ort M 17.81  
Beginn 19.10.2022

Inhalt Vertiefung und Übung der Inhalte der fortgeschrittenen Lateinkurse. Hierfür werden gemeinsam Aufgaben durchgegangen, besprochen sowie Texte übersetzt und grammatikalische Inhalte bei Bedarf weiter oder erneut erklärt.

Literatur ggf. beliebige Lateinwörterbücher (Stowasser, Pons, Langenscheidt, etc.)  
Max. Teilnehmer 40